

Formular Antrag auf Entwässerung (Umland)



Hamburger Stadtentwässerung AöR
Antragsmanagement – D 43
Postfach 26 14 55
20504 Hamburg

| | | | | | | |
|---|---|--|--|--|--|--|
| Bauprojektnummer: | 7 | | | | | |
| Geschäftszeichen: | 6 | | | | | |
| Nur von HAMBURG WASSER auszufüllen | | | | | | |

Für Rückfragen:

Tel.: 040 / 7888 - 1212 - Fax: 040 / 7888 - 182109
E-Mail: sielanschluss@hamburgwasser.de
Internet: www.hamburgwasser.de

Antrag auf Genehmigung des Anschlusses an die öffentliche Abwasseranlage/ Entwässerungsgenehmigung:

Die mit * gekennzeichneten Felder / Unterlagen sind für die Antragsgenehmigung unerlässlich

*Straße / Hausnummer _____ *PLZ / Ort / Gemarkung _____ *Flur / Flurstück _____

In welcher Gemeinde Schmutz- bzw. Regenwasser abgeführt wird sowie eine Auflistung der einzureichenden Antragsunterlagen entnehmen Sie bitte der Seite 2. Weitere Informationen unter www.hamburgwasser.sielanschluss

| | | | | | | |
|--|--------------------|----|------------------|----|------------------|----|
| <input type="checkbox"/> Häusliches Schmutzwasser <input type="checkbox"/> Gewerbliches Schmutzwasser (siehe Seite 2, Pkt. 5) | Schmutzwasser (SW) | | Regenwasser (RW) | | Mischwasser (MW) | |
| | Anzahl | DN | Anzahl | DN | Anzahl | DN |
| Hausanschluss vorhanden | | | | | | |
| Hausanschluss herstellen | | | | | | |
| Hausanschluss verändern <input type="checkbox"/> Umlegung <input type="checkbox"/> Querschnittsvergrößerung | | | | | | |

Für das Grundstück ist eine Regenwassereinleitmenge von _____ l/s erteilt worden (siehe Seite 2, Pkt. 6). Die RW - Mengen sind im Lageplan darzustellen.

Das Niederschlagswasser wird nicht in die öffentliche Kanalisation geleitet (siehe Seite 2, Pkt. 7).

Es wird der Hausanschluss vom Grundstück _____ genutzt. Der Nachweis der beantragten dinglichen Sicherung oder Baulast ist beigefügt (auch bei Gemeinschaftseigentum, z. B. Zuwegung).

*Es wird ein Trinkwasseranschluss benötigt, ja nein , weil _____

Fachplaner / Installateur:

*Name / Firma _____

*Telefon _____

*Straße, Haus - Nr., PLZ, Ort _____

*E - Mail (für Rückfragen zum Antrag) _____

Antragsteller / Bauherr:

*Name / Firma _____

*Telefon _____

*Straße, Haus - Nr. _____

*E - Mail (für Rückfragen zum Antrag) _____

*PLZ / Ort _____

*Datum / Unterschrift Bauherr _____

Einwilligung des Grundeigentümers (sofern abweichend vom Bauherrn):

Name _____

E - Mail (für Rückfragen zum Antrag) _____

Straße, Haus - Nr., PLZ, Ort _____

Datum / Unterschrift _____

Hamburger Stadtentwässerung
Anstalt des öffentlichen Rechts
Billhorner Deich 2 - 20539 Hamburg
Telefon 040/7888-0
Telefax 040/7888-183456
www.hamburgwasser.de
info@hamburgwasser.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Staatsrat Wolfgang Michael Pollmann
Geschäftsführer:
Nathalie Leroy
Ingo Hannemann

Hamburg Commercial Bank AG
IBAN: DE 03 2105 0000 0100 9090 00
BIC: HSHNDE33HAN
UST-IdNr.: DE 173526990

Zertifiziert nach
EMAS III VO

Hinweise zu den Vertragsbedingungen für einen Anschluss

*Folgende Unterlagen sind dem Antrag auf Anschluss beizufügen:

Fehlende oder unvollständig ausgefüllte Antragsunterlagen werden zur Entlastung der HSE zurückgesandt. Die fehlenden oder unvollständigen Antragsunterlagen müssen nachgefordert werden, womit es zu einer wesentlichen Verzögerung der Antragsbearbeitung führen kann.

1. Auszug von Anlagendokumentation ist unter der HSE zu erhalten (HSE, IK 2, Tel. 040 / 7888 - 82112, Fax -182109, anlageninfo@hamburgwasser.de, gebührenpflichtig). Hier sind die beantragten / geplanten Hausanschlussleitungen zu markieren.
2. Auszug aus der Liegenschaftskarte (amtliche Flurkarte 1:1000) ist bei der zuständigen Gemeinde zu erhalten.
3. Lageplan (siehe [Musterlageplan](#)), Maßstab 1:250 oder 1:500 im Format A 4 oder A 3 (**vorzugsweise** im Format pdf an sielanschluss@hamburgwasser.de mailen) muss enthalten: Gebäude, Flurstücksgrenzen, Nachbargebäude, Leitungsführung RW und SW auf dem Grundstück, überbaute, bebaute und befestigte (voll- und teilversiegelte) und an das öffentliche Kanalisation direkt oder indirekt angeschlossene Flächen, Einzugsgebietsgrenzen (RW), Rückhalteeinrichtungen, Versickerungsanlagen, Nennweite (DN) der Hausanschlussleitungen, Hausanschlüsse gekennzeichnet mit „S – Anschluss vorhanden“ bzw. „R - Anschluss neu herstellen“, vorhandene Einleitbegrenzungen (RW, I/s) bezogen auf die Anschlussleitungen.
4. Bei Querschnittsveränderungen der Hausanschlussleitung ist eine hydraulische Berechnung erforderlich. Das Ergebnis (I/s) ist im Lageplan an der Anschlussleitung einzutragen.
5. Für die Einleitung von gewerblichem Schmutzwasser ist ein [Zusatz zum Antrag Erfassungsbogen für Gewerbe und Industrie im Umland](#) einzureichen.
6. Bei RW (Niederschlagswasser) ist **frühzeitig** die max. Einleitmenge in das Netz der HSE bei IK 2 zu erfragen: Dazu bitte eine E - Mail mit Übersichtslageplan, Kennzeichnung des Grundstücks und geplanter Einleitmenge an anlageninfo@hamburgwasser.de senden und die Antwort dem Antrag beifügen. Bei größeren RW - Mengen ist ggf. eine Rückhaltung auf dem Grundstück erforderlich.
7. Bei der Einleitung von Niederschlagswasser in das Grundwasser und in das oberirdische Gewässer ist ein Antrag bzw. eine Anzeige bei der HSE zu stellen. Weitere Informationen sowie Antragsformulare bzw. Anzeigen entnehmen Sie bitte dem [Merkblatt / Antragsformulare bzw. Anzeigen](#).

Hinweise zum Antrag auf Grundstücksentwässerung

- a) Die Genehmigungen sind nach Umweltgebührenordnung gebührenpflichtig.
- b) Die Herstellungskosten von Hausanschlussleitungen werden nach den tatsächlich entstandenen Kosten abgerechnet. Die Kosten für Ihre jeweilige Gemeinde können Sie unter hamburgwasser.de einsehen.
- c) Die Einleitung von **Grundwasser** in die Entwässerungsanlagen ist grundsätzlich nicht zulässig.

Zuständigkeit und Antragseinreichung im Hamburger Umland:

| Gemeinde | Schmutzwasser | Antragseinreichung bei | Regenwasser | Antragseinreichung bei |
|--------------------------|-------------------|------------------------------|--|-------------------------------------|
| Barsbüttel OT Barsbüttel | X _{Z/DZ} | HSE | X | HSE |
| Barsbüttel OT Stellau | X _{Z/DZ} | HSE | X | HSE |
| Böningstedt | X _{Z/DZ} | HSE | X | HSE |
| Dassendorf | X _{Z/DZ} | HSE | Herzogtum Lauenburg | Herzogtum Lauenburg |
| Ellerbek | X _{Z/DZ} | HSE | X | HSE |
| Großhansdorf | X _Z | HSE | X | HSE |
| Hartenholm | X _Z | HSE | X | HSE |
| Neu Wulmstorf | X _Z | HSE | Gemeinde Neu Wulmstorf | Landkreis Harburg |
| SamtGmd. Hollenstedt S | X _Z | HSE | SamtGmd. Hollenstedt | Landkreis Segeberg |
| Tangstedt (Stormarn) | X _Z | HSE | X | HSE |
| Itzstedt / Kayhude | X _Z | Amt Itzstedt | X | Amt Itzstedt |

Z = zentrale Schmutzwasserbeseitigung / DZ = dezentrale Schmutzwasserbeseitigung